



Entschließung der Funktionärskonferenz der IG Metall Heidelberg vom 17.01.2006

Betriebsräte, Betriebsrätinnen, Jugendvertreter, Jugendvertreterinnen und Vertrauensleute der IG Metall Heidelberg haben die wirtschaftliche Lage der Metall- und Elektrobetriebe im Raum Heidelberg, Mosbach und Sinsheim ausführlich erörtert.

Darüber hinaus wurden die wesentlichen Kennziffern der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Belastbarkeit für das Jahr 2006 diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit fand die Produktivitätsentwicklung der Metall- und Elektroindustrie sowie der Index der Verbraucherpreise und die Entwicklung des Arbeitsmarktes. Auch wird die durchaus uneinheitliche wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Betriebe gesehen.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Funktionärskonferenz der IG Metall Heidelberg, die Große Tarifkommission der IG Metall für die Metall- und Elektroindustrie Baden-Württembergs aufzufordern für eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen von 5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten einzutreten. Ebenfalls muss der Tarifvertrag zur Fortführung von Bestimmungen des LRTV II und der Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen wieder in kraft gesetzt bzw. fortgeschrieben werden.

Diese Forderung entspricht der Leistungsfähigkeit der Unternehmen, den Erwartungen der Beschäftigten und unterstützt die zu erwartende Konjunkturbelebung.

In der Metall- und Elektroindustrie sind die Lohnstückkosten in den vergangenen Jahren zurück gegangen, mit der Konsequenz einer steigenden Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Metall- und Elektroindustrie gegenüber der ausländischen Konkurrenz. Die Exportquote ist Beleg dafür. Ziel ist es den Wachstumstrend zu stabilisieren und zu verstärken. Alleine aus den Zuwächsen beim Export ist dies allerdings nicht zu schaffen. Die Binnennachfrage muss zur Stabilisierung des Wirtschaftswachstums stärker beitragen. Die Forderung nach 5% Erhöhung der Entgelte trägt dieser Entwicklung Rechnung. Eine höhere Sicherheit der Arbeitsplätze wäre die Folge daraus.

Die Funktionärskonferenz der IG Metall Heidelberg fordert die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie auf, sich aktiv an der Umsetzung der aufgestellten Forderung zu beteiligen.

Heidelberg, den 17.01.2006